Referenz/Aktenzeichen: […]

Datum: […]

AutorInnen: [Namen und Kürzel Sachbearbeiter/Sachbearbeiterinnen]

**Tabellarische Übersicht über die Stellungnahme in der Vernehmlassung zu […]**[[1]](#footnote-1)

[Als Zwischenschritt vor dem Verfassen des Ergebnisberichts zu verwenden]

Liebe Kollegin, lieber Kollege

Sie haben die Aufgabe, eine Vernehmlassung auszuwerten? Vielleicht stehen Sie vor einem Berg von vielen hundert oder gar tausend Seiten Text. Diese Vorlage soll es Ihnen erleichtern, die Übersicht über alle Stellungnahmen aus der Vernehmlassung zu gewinnen, damit Sie anschliessend den Ergebnisbericht verfassen können. Das Dokument ist als internes Arbeitsmittel gedacht, nicht für die Publikation (publiziert wird hingegen der Ergebnisbericht).

Die Vorlage zeigt auf, wie mehrere Personen gemeinsam sehr zahlreiche und umfangreiche Stellungnahmen erfassen können. Es bewährt sich in diesem Fall, den Inhalt dieses Dokuments in mehrere Dokumente aufzuspalten, damit mehrere Personen gleichzeitig daran arbeiten können. Erst nachdem alle Stellungnahmen erfasst sind, werden die Dokumente zusammengeführt. Man könnte z.B. separate Dokumente einrichten für:

1. die Liste der Teilnehmer,

2. die allgemeinen Anmerkungen zum Vorentwurf,

3. die Anmerkungen zu den einzelnen Bestimmungen (je nachdem auch je ein Dokument pro beteiligte/n Sachbearbeiter/in).

Wenn Sie alleine arbeiten und einen weniger grossen Berg zu erklimmen haben, ist eine solche Aufspaltung nicht nötig, und allgemein geht dann vieles einfacher und schlanker. Lassen Sie vom vorliegenden Hilfsmittel weg, was Sie nicht brauchen, und machen Sie sich die Arbeit nur so kompliziert wie nötig!

Die Verwendung der Vorlage ist freiwillig. Füllen Sie sie direkt aus, passen Sie sie an ihre Bedürfnisse an oder lassen Sie sich für etwas Eigenes inspirieren. Löschen Sie diese Einleitung sowie alle gelb hinterlegten Kommentare und Anleitungen, nachdem Sie sie gelesen haben.

Viel Erfolg!

Ihr BJ

**Inhaltsverzeichnis**

[I. Vorgehen 2](#_Toc444596911)

[II. Allgemeine Anmerkungen zum Vorentwurf 4](#_Toc444596912)

[III. Anmerkungen zu den einzelnen Bestimmungen 6](#_Toc444596913)

[IV. Liste der Vernehmlassungsteilnehmer 7](#_Toc444596914)

# I. Vorgehen

[In diesem Abschnitt können Sie, wenn es Ihnen sinnvoll erscheint, Regeln festhalten, nach denen das Projektteam zusammenarbeiten soll.]

Die Auswertung der Stellungnahmen aus der Vernehmlassung erfolgt in [z.B. fünf] Dokumenten [Aufspaltung nur vorsehen, wenn nötig, siehe die Einleitung auf der ersten Seite.]. Dabei werden folgende Grundsätze beachtet:

* Sämtliche Teilnehmer der Vernehmlassung sind im Dokument **"Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vernehmlassung"** [bzw. in Abschnitt IV dieses Dokuments.] festzuhalten (wenn immer möglich **dreisprachig**). Dieses beruht auf der Adressatenliste der Vernehmlassung. Lange Namen sind abzukürzen, wenn möglich mit der **offiziellen Abkürzung** des Teilnehmers (z. B. "Schweizerischer Pensionskassenverband (ASIP)" oder "Kanton Glarus (GL)").
* Die tabellarische Übersicht folgt im Wesentlichen der Struktur des Entwurfs bzw. des erläuternden Berichts. **Jede Anmerkung wird so präzise wie möglich einer einzelnen Bestimmung** (Artikel, Absatz, Buchstabe, Ziffer) **zugeordnet**. Nur wo das nicht möglich ist, wird sie der Rubrik "Allgemeines" auf der nächsthöheren Ebene zugeordnet.
* Die Anmerkungen werden **wertungsfrei und knapp** zusammengefasst.
* Auf **konkrete Formulierungsvorschläge** wird mit dem fett gedruckten Vermerk **"FV"** hingewiesen.
* Wird ein Aspekt **mehrmals identisch oder sehr ähnlich** vorgebracht, so wird nur die Kolonne (Wer/wo?) der Tabelle ergänzt.
* Es werden wenn immer möglich die **Stellungnahmen vergleichbarer Organisationen zusammen ausgewertet** (z. B. der Kantone, der Parteien, der grossen Wirtschaftsverbände, der Universitäten/Fachhochschulen, der Anwaltskanzleien). Am besten wird mit den Teilnehmern begonnen, die der Bundesrat direkt zur Teilnahme eingeladen hat, da diese ein besonderes politisches Gewicht haben.
* Das Dokument "Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vernehmlassung" [bzw. der Abschnitt IV dieses Dokuments] wird später auch verwaltungsextern verwendet. Die anderen Dokumente dienen hingegen dem **verwaltungsinternen Gebrauch.** So braucht z. B. keine geschlechtsneutrale Formulierung verwendet zu werden.
* [Vielleicht wollen Sie festhalten, wo Änderungsvorschläge festzuhalten sind, die **ausserhalb der Vernehmlassung** auftauchen, seien es inhaltliche Änderungen oder rein formelle oder sprachliche Korrekturen.]

# II. Allgemeine Anmerkungen zum Vorentwurf

[Es folgen drei Seiten Beispielinhalt. Das zugrundeliegende Beispiel hatte 231 Seiten…]

## 1. Expliziter Verzicht auf eine Stellungnahme

|  |
| --- |
| **Wer** |
| Schweizerischer Städteverband |
| … |

## 2. Allgemeine Zustimmung zum Vorentwurf

|  |
| --- |
| **Wer/wo** |
| BE (S. 1) [Die Seitenzahlen aufzunehmen, ist nur bei Vernehmlassungen mit vielen umfangreichen Stellungnahmen sinnvoll. Lassen Sie sie ruhig weg, wenn Sie sie nicht benötigen. Im *Bericht* über die Ergebnisse sind Seitenzahlen dann in aller Regel nicht nötig.] |
| FDER (S. 2) |
| … |

## 3. Allgemeine Ablehnung des Vorentwurfs / Antrag auf (vorläufige) Sistierung der Arbeiten

|  |  |
| --- | --- |
| **Wer/wo** |  |
| BDP (S. 1) | Die Revision sei bis auf weiteres zu sistieren; die Schweizer Unternehmen sind mit sehr vielen wirtschaftlichen, politischen und regulatorischen Herausforderungen konfrontiert. |
| CVP (S. 1) | Die Revision sei bis auf weiteres zu sistieren; starker Franken, Migrationsinitiative, bereits starker Aktionärsschutz. |
| … | … |

## 4. Verweise auf andere Stellungnahmen

|  |  |
| --- | --- |
| **Wer/wo** | **Was** |
| Nestlé (S. 1); Novartis (S. 2); Roche (S. 8); SBV (S. 1) | Stimmt (in den nicht thematisierten Punkten) economiesuisse und SwissHoldings zu. |
| Swiss Textiles (S. 1) | Stimmt SwissHoldings zu. |
| … |  |

## 5. Weitere allgemeine Bemerkungen zum Vorentwurf

|  |  |
| --- | --- |
| **Wer/wo** | **Was** |
| AG (S. 1) | Verschlankung der Vorlage verlangt, so dass das revisionsbedürftige Aktienrecht zeitnah in Kraft treten kann. |
| AR (S. 1) | Vorlage überladen; Trennung der Vorlage in vier einzelne Bereiche wäre angezeigt (Struktur AG, Verbesserung Corporate Governance, Transparenz bei Rohstoffförderungsunternehmen, Richtwerte für die Vertretung beider Geschlechter). |
| … | … |

## 6. Weitere Themen/Bereiche, die nicht im Vorentwurf enthalten sind

|  |  |
| --- | --- |
| **Wer/wo** | **Was** |
| … | … |

# III. Anmerkungen zu den einzelnen Bestimmungen

## Ausgestaltung der Aktiengesellschaft (2.1.1)

|  |
| --- |
| **Allgemein zu diesem Kapitel** |
| **Wer/wo** | **Was** |
| … | … |

|  |
| --- |
| **Art. 620 Begriff** |
|  | **Wer/wo** | **Was** |
| Allgemein | – | – |
| Abs. 1 | sivg (S. 1), CP (S. 1), SH (S. 2) | Begrüssen neue Legaldefinition der AG (Rechtsgemeinschaften). |
|  | Uni NE (S. 5, **FV**) | Begrüssen, dass auch Rechtsgemeinschaften erwähnt werden, sieht aber eine etwas andere Definition vor. |
|  | SBV (S. 4) | "Rechtsgemeinschaften" streichen, da diese nicht Rechtsträger sein können. |
|  | NE (S. 4) | Firma soll in der Legaldefinition erscheinen, damit sie auch in den Gründungsurkunden erwähnt wird (dito: Art. 772 Abs. 1 OR); neue Definition unklarer als die bisherige; ev. Probleme mit den Rechtsgemeinschaften (wer sind die Mitglieder?). |
|  | BärKarrer (S. 5–6,**FV**) | Präzisere Definition gefordert (Teilsummen, Firma). |
|  | Walderwyss (S. 3) | Beibehalten des geltenden Wortlauts (Rechtssicherheit u. a. hinsichtlich des bedingten Kapitals). |
| Abs. 2 | SH (S. 2) | Ein-Aktiengesellschaften sollten explizit als unzulässig erklärt werden. |

|  |
| --- |
| **Art. … …** |
|  | **Wer/wo** | **Was** |
| … | … | … |

# IV. Liste der Vernehmlassungsteilnehmer

[Verwenden Sie als Grundlage die Liste der Vernehmlassungsadressaten, vgl. die Vorlage im Roten Ordner (enthält die ständigen Vernehmlassungsadressaten): <http://intranet.bk.admin.ch> > Themen > Roter Ordner > [Vorlagen Bundesratsgeschäfte, Ziff. 1.14](http://intranet.bk.admin.ch/roter_ordner/06767/index.html#sprungmarke10_129).]

1. [Internet-Link zur Themenseite Ihres Amtes und/oder zur Liste der Vernehmlassungen auf www.admin.ch > Vernehmlassungen] [↑](#footnote-ref-1)